

Friedrich-Ebert-Schule: Handwerk und Kreativität beim Workshop mit Raumausstatter Klaus Gerling

Ein „unglaublich vielseitiger Beruf“

EPPELHEIM. „Jetzt noch mit dem Gurtspanner den Gurt nach unten ziehen“ – fachmännisch und geduldig zugleich gibt Klaus Gerling dem Neuntklässler Giuseppe Hilfen beim Spannen des Polstergurtes. Giuseppe ist mit acht Klassenkameraden der Friedrich-Ebert-Werkrealschule zu Gast in der Werkstatt von Raumausstattermeister Klaus Gerling.

Nachdem die Schüler die interessanten Möbelstücke und Werkzeuge in Gerlings Pfaffengrunder Werkstatt auskundschaften konnten, gibt

der Firmeninhaber den Schülern eine kurze Einführung in die vier Bereiche des Raumausstatters, Bodenbeläge, Polsterei, Gardinen und Sonnenschutz sowie Wandgestaltung. „Mein Beruf macht mir unendlich Spaß! Kein Tag ist wie der andere, immer hat man es mit Einzelfällen zu tun. Die Mischung aus Kreativität und Handwerk, das ist für mich das Besondere des Raumausstatter-Berufes“, so Klaus Gerling, der auch engagierter Bildungspartner der Epelheimer Friedrich-Ebert-Schule ist.

Marc Böhmann, der als Fachsprecher der Schule für den Bereich der Berufsorientierung gemeinsam mit Gerling die Idee zu dem Workshop hatte, ist „sehr dankbar für eine solche Lerngelegenheit. Das ist Berufsorientierung vom Besten“.

Den Schülern gefallen die schönen Möbelstücke und die Handarbeit. „Er hat uns toll vermitteln können, was Raumausstatter und Polsterer machen. Das war sehr interessant für uns“, so die Workshop-Gäste übereinstimmend. zg



Klaus Gerling stellt den Schülern seinen Beruf vor.

BILD: PRIVAT